Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 21 (1905)

Heft: 46

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 46

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft

XXI. Band

Direktion: Walter Henn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 15. Februar 1906.

Wochenspruch: Ein niedrer Sinn ist stolz im Glück, im Leid bescheiden;
Bescheiden ist im Glück ein edler, stolz im Leiden.

Verbandswesen.

Dachdeckermeisterverein des Zürcher Oberlandes. Die im „Bären" in Grüningen stattgefundene Versammlung der Dachdeckermeistervereine des Zürcher Oberlandes, vom st. gallischen Seebezirk und Gaster war von 15 Mitgliedern besucht. Die Versammlung setzte die Taglohnarbeit bei gewöhnlichen Bauten auf 55 Cts. und bei Turm- und Hochbauten auf 60 Cts. per Stunde fest und erhöhte die Preise des zu liefernden Materials, wie Ziegel, Schindeln 2c.

Schweizer. Gipsermeisterverband. Der Vorstand des Zürcher Gipsermeisterverbandes hat an alle Mitglieder des schweizer. Verbandes folgendes Rundschreiben erlassen: Auf den bevorstehenden Lohnkampf oder besser gesagt um die Machtstellung der Arbeiterorganisation wird in Zürich von seiten der Gipser jetzt schon mit allen Mitteln gearbeitet und ihre Stellung vorbereitet. Alle auf den Platz Zürich zugereisten Gipser werden schon seit dem Herbst wieder vertrieben und zwar, wenn sie nicht gutwillig gehen, mit den gewohnten gemeinen Gewaltmitteln. Selbst für Zürcher Geschäfte auswärts beschäftigte Gipser, die fertig geworden sind, dürfen auf dem Platz Zürich auch bei der gleichen Firma nicht weiterarbeiten. Zweck dieser Maßregeln ist natürlich, die Arbeitskräfte, die jetzt schon auf dem betreffenden Platz in ungenügender Zahl vorhanden sind, noch mehr zu vermindern, um einerseits die Arbeitslöhne so bis ins ungemessene steigern zu können und anderseits bei Ausbruch eines Streikes die Kasse möglichst wenig zu belasten.

Diesen Machinationen kann natürlich nur mit den gleichen Mitteln entgegengetreten werden und ersuchen wir daher unsere Kollegen, alle auf der ihnen diese Woche zugesandten Liste befindlichen Gipser, falls sie um Arbeit vorsprechen sollten, zurückzuweisen und unter keinen Umständen einzustellen. Da es ein beliebtes Mittel dieser Genossen ist, unter falschen Namen zu reisen, so ist es ratsam, sich die Schriften oder sonst eine Legitimation vorweisen zu lassen, um sicher zu sein, daß der sich Vorstellende auch wirklich so heißt, wie er angibt.

Der Streik der Schreiner in Lausanne dauert fort, da eine Verständigung trotz dem Entgegenkommen der Arbeitgeber bis jetzt nicht erzielt werden konnte.

Verschiedenes.

Schweizerisches Kunstgewerbe in der Pianofabrikation. (Korr.) Während es in früherer Zeit in der Pianofabrikation weniger darauf ankam, daß das Klavier in der Stilart zu den übrigen Möbeln passend erstellt wurde, dieses Instrument vielfach für sich dominierte, ist man jetzt mehr und mehr bestrebt, das Piano durch gleiche Stilart, gleiche Holzfarbe und Holzart den Möbeln und Dekorationen, dem Arrangement des betr. Innenraumes